

Zeitschrift: Nachrichten der Schweizerischen Vereinigung zur Erhaltung der Burgen und Ruinen (Burgenverein)

Herausgeber: Schweizerische Vereinigung zur Erhaltung der Burgen und Ruinen, Burgenverein

Band: 22 (1949)

Heft: 4-5

Vereinsnachrichten: Einladung zur Jahresversammlung in Locarno und zur Burgenfahrt

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 17.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Zürich

XXII. Jahrgang 1949

Nr. 4/5 (August)

3. Band



Nachrichten

der Schweiz. Vereinigung zur Erhaltung der Burgen und Ruinen

(BURGENVEREIN)

Revue de l'Association suisse pour la conservation
des châteaux et ruines (Soc. p. l. Châteaux Suisses)

Rivista dell'Associazione svizzera per la conserva-
zione dei castelli e delle ruine

Erscheint jährlich 6 mal

EINLADUNG

zur Jahresversammlung in Locarno und zur Burgenfahrt

23. bis 26. September 1949

Nach achtjährigem Unterbruch möchte der Vorstand des Schweizerischen Burgenvereins die Mitglieder wieder einmal in den südlichsten unserer Kantone zur Jahresversammlung einladen. Der Tessin übt immer eine besondere Anziehungskraft auf die Eidgenossen diesseits des Gotthard aus; im September ist die Landschaft besonders schön und das Klima sehr angenehm. Nach Abwicklung der statutengemäß notwendigen Jahresgeschäfte wird Herr Architekt Max Alioth uns einiges über das Schloß Locarno erzählen, nachher erfolgt unter seiner Führung eine Besichtigung desselben. Das Abendessen lassen wir uns im Schloßhof servieren. Wer an der ersten vor zwanzig Jahren erfolgten Tessinfahrt sich beteiligte, mag sich gewiß noch an den überaus stimmungsvollen und genübreichen Verlauf der damaligen einzigartigen Veranstaltung im Schloßhof zu Locarno erinnern. Hoffen wir, daß das Wetter uns auch diesmal ebenso günstig gesinnt sei.

Jeder Kunstmüthig, der heute nach dem Tessin fährt, darf es sich nicht entgehen lassen, die herrliche unvergleichliche Gemäldegalerie anzusehen, welche in einem von einem prächtigen Park umgebenen barocken Tessiner Palazzo zu sehen ist. In einer lückenlosen



Reihe allererster Kunstwerke aus vergangenen Jahrhunder-ten hat ein im Exil lebender Hohen-zoller und nach ihm der Deutsch-Un-gar Thyssen-Bornemisza in der um- und ausgebauten Villa Favorita eine Schau der Öffentlichkeit zugänglich gemacht, die zum Hervorragendsten gehört, was heute in Europa zu sehen ist. Diese Galerie werden wir uns anschauen.

Am Sonntag fahren wir an den Orta-See, der – auf italienischem Boden gelegen – den wenigsten unserer Mit-glieder bekannt sein dürfte. Schon im Frühling d. J. hatten die Teilnehmer an der Fahrt ins Piemont den erhöht gelegenen Ort Miasino aufgesucht und wurden dort in einem reizenden Palazzo aus dem 18. Jahrhundert von zwei Damen liebenswürdig empfangen und bewirtet. Wir dürfen den Besuch im Herbst wiederholen, um uns neben der landschaftlichen Schönheit der Umgebung auch den mannigfachen Eindrük-ken hinzugeben, die der Palazzo mit seinem künstlerisch gepflegten Interieur vermittelt.

Es war vorgesehen, auch den Inseln von Brissago einen Besuch abzustatten, die in der letzten Zeit in den Kreisen des Heimat- und Naturschutzes Gegenstand besonderen Inter-esses waren und worüber in der Presse man-



fach berichtet wurde. Die Vorbesichtigung durch zwei Vorstandsmitglieder war eine Enttäuschung. Der *einst berühmte* Park mit der exotischen Vegetation ist heute eine Wildnis, seit Jahren ungepflegt, und die Villa, welche auf der Photographie sich so schön ausnimmt, ist ein Bau aus dem Jahre 1929 und bietet weder außen noch innen das geringste Interesse für die Mitglieder des Burgenvereins, welche schon ganz andere Parkanlagen und Herrsensitze gesehen haben. Dafür werden wir uns die Wasserburg Cannero ansehen, die den Teilnehmern an der Tessinfahrt unvergleichlich mehr bieten wird.

Der Vorstand des Burgenvereins wird sich sehr freuen, wenn sich am 23. September recht viele Mitglieder in Locarno einfinden, außer dem angegebenen landschaftlichen und künstlerischen Entzücken dürfen sie weitere Genüsse erwarten, die im einzelnen jetzt noch nicht angegeben werden können.

Der Vorstand.

PROGRAMM

Freitag, den 23. September 1949

- 16.00 Versammlung im Gebäude der Società Elettrica auf der Piazza grande neben dem neuen Postgebäude.
 Behandlung der Jahresgeschäfte (Jahresbericht, Jahresrechnung, Neuwahl des Vorstandes und der Rechnungsreviseure). Nachher kurzer Vortrag von Max Alioth, Architekt, über das Schloß Locarno, dessen Geschichte und einstige große Bedeutung. Anschließend Besichtigung des Schlosses.

- 19.00 Abendessen im Hof des Schlosses.
 Übernachten in Locarno.

Samstag, den 24. September

- 9.00 Fahrt mit Postauto nach Lugano. Besichtigung der berühmten Gemäldegalerie Thyssen in der Villa Favorita.
 12.30 Mittagessen in der Grotto Roncaccio oberhalb des Bahnhofes.

- 14.30 Fahrt mit Postauto nach Magliaso (Castello), um den Lago Muzzano und zurück nach dem Kurhaus San Rocco, wo unser Mitglied, Herr J. Ponsen, die Gesellschaft zu einem Tee erwartet.
- 17.30 Rückfahrt nach Lugano.
- 19.30 Abendessen im Grand Hotel Palace, Locarno, mit Liedervorträgen und Tanz. Übernachten daselbst.

Sonntag, den 25. September

- 8.30 Fahrt mit Postauto dem Lago Maggiore entlang über Pallanza nach dem Orta-See. Besichtigung von Orta unter Führung von Herrn Dr. Hermann Korrodi, der als dort Niedergelassener und guter Kenner der Gegend sich in liebenswürdiger Weise den Mitgliedern des Burgenvereins zur Verfügung stellt.
- 12.30 Mittagessen im Albergo Orta am See. Nachmittags Fortsetzung der Besichtigungen und Fahrt nach Massino, wo die Gesellschaft in einem schönen Landhaus aus dem 18. Jahrhundert zu einem Tee eingeladen ist. Rückkehr über Pallanza und Abendessen in der Casa Tamaro in Ascona. Übernachten in Locarno.

Montag, den 26. September

- 9.00 Abfahrt mit Postauto nach Brissago-Cannero. Überfahrt mit Booten nach der Burg Cannero im Lago Maggiore. Besichtigung, Erklärungen der großen

und bedeutenden Burgenlage (Besitzer Principe Borromeo), Picknick im Burghof.

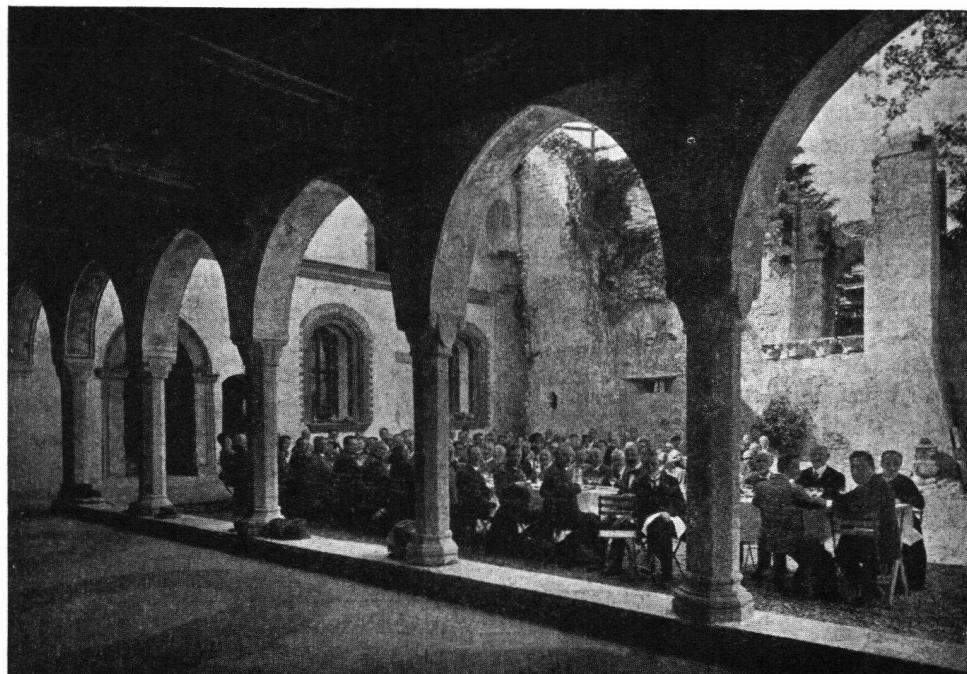
Die Rückfahrt nach Locarno erfolgt so frühzeitig, daß die Damen und Herren in Locarno den um 18.55 nach Bellinzona abgehenden Zug und von dort die Schnellzüge Richtung Luzern—Basel 19.31 und Zürich 19.53 benutzen können. Es wird sich Gelegenheit bieten, an einigen Orten uns noch besondere interessierende Sehenswürdigkeiten anzusehen.

Allgemeine Bestimmungen

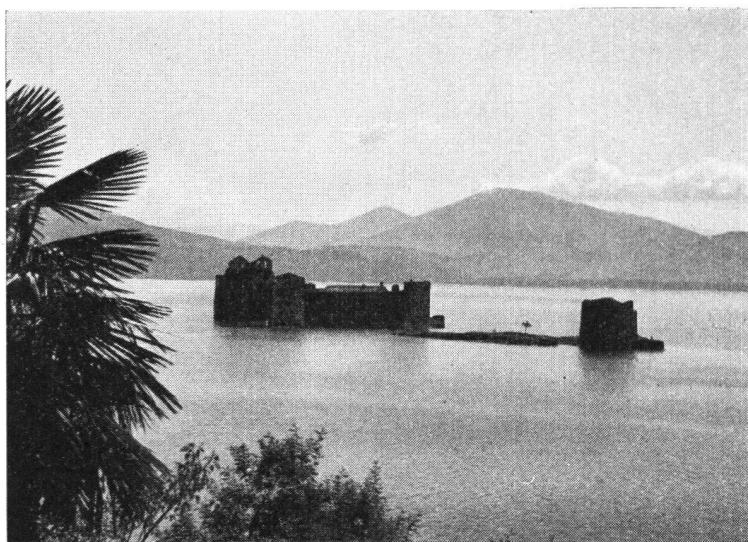
Alle Teilnehmer können voraussichtlich im Grand Hotel Palace in Locarno untergebracht werden. Bei sehr starker Beteiligung müssen vielleicht einige Personen im Hotel Belvedere oder im Parkhotel einlogiert werden.

Die Teilnehmerkarte kostet Fr. 183.10. Hierin sind enthalten: Alle Veranstaltungen, Autofahrten, Unterkunft und Verpflegung (ohne Getränke bei den Mahlzeiten), Bedienung, Trinkgelder, Handgepäcktransporte, Paßgebühren. Wer Zimmer mit Bad wünscht, ist höflich gebeten, das auf der Anmeldekarte anzugeben. Der Mehrpreis hiefür ist besonders zu bezahlen.

Die Teilnahme an der Fahrt ist auf Mitglieder des Burgenvereins beschränkt. Die Einführung von Gästen kann leider nicht gestattet werden. Bei genügender Beteiligung (mindestens 6 Personen) können verbilligte Kollektivbillets mit beliebiger Einzelrückfahrt besorgt werden.



Der Burgenverein im Hof des Schlosses Locarno, im Herbst 1927, wo auch an der diesjährigen Jahressammlung wiederum ein Mahl serviert wird.



Wir bitten, die inliegende Anmelde-karte bis spätestens den 10. September einzusenden und machen darauf auf-merksam, daß das Tragen des Vereins-abzeichens während der Fahrt obli-gatorisch ist; wer noch kein Abzeichen besitzt, kann ein solches bei der Geschäftsstelle des Burgenvereins, Scheideggstraße 32, gegen Einsendung von Fr. 3.50 beziehen.

Änderungen im Programm bleiben vorbehalten.

Jeder Teilnehmer ist gebeten, seinen persönlichen Reisepaß mitzunehmen.

Castello Cannero im Lago Maggiore, das be-sucht wird, und wo ein Picknick vorgesehen ist.

Burg Grünenberg bei Melchnau (Kt. Bern)

Östlich des Dorfes Melchnau erhebt sich der Schloßberg, ein Hügel, auf welchem die Rui-nen der ehemals stolzen Burgen Langenstein und Grünenberg liegen. Während von der ersteren nur noch dürftige Überreste vorhan-den sind, erachteten es der Heimatschutz Ober-aargau, der Schweizerische Burgenverein und der Historische Verein Langenthal als gege-ben, die Ruine freizulegen und nach Möglich-keit zu restaurieren, um sie als historisches Denkmal der Nachwelt zu erhalten. Ein Aus-schuß nahm im vergangenen Jahr die nötigen Vorarbeiten an die Hand. Es gelang ihm, weite Kreise für die Erhaltung der Ruine zu interessieren.

Im vergangenen Herbst wurde durch das Institut für Ur- und Frühgeschichte der Schweiz die topographische Vermessung des Schloßbergs durchgeführt. In Verbindung mit dem Sekretariat der Vereinigung schweizeri-scher Studentenschaften in Zürich konnte nun ein Arbeitslager errichtet werden, so daß vor einigen Tagen mit der Ausgrabung begonnen werden konnte. Die technische Leitung liegt in den Händen von Dr. Bosch, Archäologe in Seengen, welcher durch René Wyß, Herzogen-buchsee, assistiert wird. Das Arbeitsdetache-ment umfaßt für den Beginn acht Mann, fast ausschließlich deutsche Studenten verschiede-ner Universitäten und Fakultäten. Keiner ist hergekommen, angelockt durch die Romantik der ehemaligen Ritterburg. Vielmehr möchten sie Neues erfahren, einen Einblick tun in un-sere Lebensweise, etwas vom Schweizergeist erfassen.

Der Zerfall der Burg wurde zu Ende des letzten Jahrhunderts durch unüberlegtes Ab-tragen der Mauern zur Gewinnung von Bau-material beschleunigt. Die noch vorhandenen Überreste lassen aber noch heute die Mächtig-keit dieser ehemaligen Burg ahnen. Wie sie angelegt war, ob der in der Melchnauer Chronik von Jakob Käser (1856) enthaltene Plan in allen Teilen den Tatsachen entspricht, dar-über werden die Grabungen Aufschluß geben. Zudem hofft man an Hand von archäologi-schen Funden weitere Kunde über die mittel-alterliche Zeitepoche zu erhalten. Bereits sind einige, wenn auch noch nicht bedeutende Funde gemacht worden.

An die Mitglieder des Burgenvereins

Anlässlich des II. Kongresses für das Inter-nationale Burgenforschungs-Institut übergab der Führer der Portugiesischen Dreier-Dele-gation, Henrique Gomes da Silva, dem Bu-reau des Kongresses in sehr verdankenswerter Weise eine größere Anzahl von Exemplaren eines Werkes, das speziell für die Teilnehmer am Kongreß gedruckt und mit einer Widmung versehen ist. In dem schön ausgestatteten Heft werden auf 130 Seiten Kunstdruckpapier einige besonders charakteristische Burgen Por-tugals in Grundrissen und prächtigen photo-graphischen Aufnahmen in fünf Sprachen be-schrieben. Wer sich für das Heft interessiert, kann dasselbe bei der Geschäftsstelle des Bur-genvereins gegen Einsendung von Fr. 1.80 für Verpackung und Porto beziehen.

Die Geschäftsleitung.